

## HÄUSLICHE GEWALT – WAS IST DAS?

Unter häuslicher Gewalt verstehen wir Gewalt durch Beziehungspartner, ehemalige Beziehungspartner oder andere Menschen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben.

Gewalt gegen Frauen findet überwiegend im vermeintlichen Schutzraum der eigenen vier Wände statt. Der konkrete Tatort muss aber nicht immer die eigene Wohnung sein, auch wenn ein Partner seine (Ex-) Frau auf der Straße bedroht oder wenn er in einer anderen Wohnung lebt, wird diese Gewalt als häusliche Gewalt bezeichnet.

Häusliche Gewalt gegen Frauen wird fast ausschließlich von Männern ausgeübt. Häufig ist häusliche Gewalt kein einmaliges Ereignis, sondern tritt in einer Beziehung oder Ex-Partnerschaft immer wieder auf und kann sich im Laufe der Zeit verschlimmern. Meistens wendet der Täter verschiedene Formen von Gewalt an.

## HANDLUNGEN HÄUSLICHER GEWALT KÖNNEN SEIN:

Drohungen, Erniedrigungen, soziale Isolation, Schlagen, Treten, mit Gegenständen werfen, Erzwingen sexueller Handlungen und vieles mehr.

Das gewalttätige Verhalten wird häufig bewusst oder unbewusst als Mittel zur Ausübung von Macht und Kontrolle eingesetzt. Von häuslicher Gewalt können Frauen aus allen sozialen Schichten, mit unterschiedlichem Einkommen und Bildungsstand und jeder Herkunft betroffen sein.

## KONTAKT

Ansprechpartnerinnen  
Landesnetzwerk Baden – Württemberg

### Micha Schöller

**Frauen helfen Frauen e.V. Tübingen**

**Beratungsstelle Tübingen**

Verbandsrätin für Baden-Württemberg  
beim Bundesverband Frauenberatungsstellen  
und Frauennotrufe

Weberstraße 8  
72070 Tübingen  
07071/264 57  
fhfberatung.tue@t-online.de



FRAUEN HELFEN FRAUEN E.V. TÜBINGEN

### Liane Wacker

**Frauen helfen Frauen Stuttgart e.V.**

**Beratung und Information für Frauen**

Stellvertretende Verbandsrätin

Römerstr. 30  
70180 Stuttgart  
0711/649 4550  
bif@fhf-stuttgart.de



Frauen helfen Frauen... stuttgart

# FRAUEN- BERATUNGS- STELLEN

## HÄUSLICHE GEWALT

## DAS LANDESNETZWERK

Das Landesnetzwerk ist ein Zusammenschluss von Frauenberatungsstellen in Baden-Württemberg.

Aufgabe des Landesnetzwerks ist der fachliche Austausch zu methodischen und frauenpolitischen Themen und Fragestellungen.

Das zentrale Anliegen des Landesnetzwerks ist es, durch Bündelung der Kompetenzen und Erfahrungen die Situation der von Gewalt betroffenen Frauen und ihrer Kinder zu verbessern.

Das Landesnetzwerk ist im Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe bff vertreten.

### Bundesverband

#### Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe

#### Frauen gegen Gewalt e.V.

Rungestraße 22-24

10179 Berlin

030/322 99 500

oder [www.bv-bff.de](http://www.bv-bff.de)

## WELCHES ZIEL VERFOLGT DAS LANDESNETZWERK?

Das Landesnetzwerk setzt sich dafür ein, dass alle Beratungsstellen in Baden-Württemberg bedarfsgerecht finanziell und personell ausgestattet werden.

Dies ist die Voraussetzung, um für alle von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen zu gewährleisten:

- Niederschwellige Erreichbarkeit der Beratungsstellen
- Schnelle und flexible Terminvergabe bei Anfragen
- Genügend Kapazität für unmittelbare Krisenintervention
- Genügend Kapazität für Öffentlichkeitsarbeit um das Hilfeangebot bekannt zu machen

## ARBEITSINHALTE

- Förderung von Austausch und Kooperation
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperation gemeinsamer Aktionen und Kampagnen

## LEITBILD

Die Frauenberatungsstellen verfolgen einen parteilich-feministischen und gesellschaftlich-politischen Ansatz, der sich aus der Analyse gesellschaftlicher Machtverhältnisse ableitet.

Die Einschätzungen und der Bewältigungsprozess einer Gewalttat sind bei jeder Frau unterschiedlich.

Dabei ist die Gewalt nicht nur als individuelles Problem jeder einzelnen Frau zu verstehen, sondern stellt ein gesellschaftliches Problem dar.

In der Beratung und Unterstützung steht das individuelle Erleben der Frauen im Mittelpunkt. Parteilichkeit bedeutet hier, sie in ihrem Anliegen und Erleben ernst zu nehmen ohne die solidarisch-kritische Distanz zu verlieren.

## DIE BERATUNG ERFOLGT ANONYM UND VERTRAULICH.

In der Beratung werden die Frauen in ihren Ressourcen unterstützt, um Wege aus der Gewalt zu finden und ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Voraussetzung dafür ist Sicherheit und Schutz vor Gewalt.

Jede Gewalt gegen die Mutter ist immer auch Gewalt gegen ihre Töchter und Söhne. Mit dem Schutz für die Mutter setzen wir uns auch für den Schutz der Kinder ein.